

# Amtsblatt

für die Stadt Brandenburg an der Havel



**BRANDENBURG**  
AN DER HAVEL

26. Jahrgang

Brandenburg an der Havel, 05.12.2016

Nr. 27

## Inhalt

## Seite

### **Amtlicher Teil**

Beschluss-Nr. 282/2016 Entgeltordnung für die Umladung und Entsorgung von Abfällen ab 2017 für Direktanlieferer	1
Beschluss-Nr. 283/2016 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung)	2
Beschluss-Nr. 278/2016 Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)	7
Genehmigung des Ministeriums zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 110/2015	20
Amtliche Bekanntmachung zur Gewässerschau 2016 in den Gemarkungen Plaue, Kirchmöser, Götting, Schmerzke, Wust und Brandenburg	20
<u>Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS), Standort Magdeburg</u> Bekanntmachung über die Erörterung der Einwendungen und Stellungnahmen im Planfeststellungsverfahren für die „Fahrrinnenanpassung in der Unteren Havel-Wasserstraße, UHW km 32,61 bis km 54,25 – Flusshavel –„	21
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	21
Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 12.12.2016	21
<b>Nichtamtlicher Teil</b>	
Impressum	23

## **Amtlicher Teil**

### **Beschluss-Nr. 282/2016**

#### **Entgeltordnung für die Umladung und Entsorgung von Abfällen ab 2017 für Direktanlieferer**

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung – BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. § 9 Abs. 1 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG) vom 06.06.1997 (GVBl. I S. 40) in der derzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in ihrer Sitzung vom 30.11.2016 folgende Entgeltordnung für die Umladung und Entsorgung von Abfällen ab 2017 für Direktanlieferer beschlossen:

## § 1 Entgeltgegenstand

Für die Umladung und Entsorgung von Abfällen gemäß § 2 sind Entgelte nach Maßgabe dieser Entgeltordnung zu entrichten.

## § 2 Entgelte

(1) Es werden folgende Entgelte erhoben:

AVV-Nr.	Abfallart	Entgelt in €/t
20 03 01	gemischte Siedlungsabfälle	102,00
20 03 07	Sperrmüll	106,76
17 02 03	Kunststoffe	102,00
17 03 02	Teerfreie Dachpappe	102,00
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	106,76
	sonstige behandlungsbedürftige Abfälle	102,00

Bis zu einem Gewicht unter 100 kg beträgt das Mindestentgelt für gemischte Bau- und Abbruchabfälle sowie Sperrmüll 5,33 € pauschal. Für alle sonstigen behandlungsbedürftigen Abfälle beträgt das Mindestentgelt bis zu einem Gewicht unter 100 kg 4,48 € pauschal.

(2) Für die Entsorgung von teerhaltiger Dachpappe mit einer Kantenlänge von maximal 50 X 50 cm und frei von Anhaftungen (170303\* Kohlenteeer und teerhaltige Produkte) wird folgendes Entgelt erhoben:

AVV-Nr.	Abfallart	Entgelt in €/t
17 03 03*	teerhaltige Dachpappe	176,42

Bis zu einem Gewicht unter 100 kg beträgt das Mindestentgelt 7,93 € pauschal.

## § 3 Entgeltpflichtige

Entgeltpflichtig sind alle Anlieferer von Abfällen nach § 1. Eine Ausnahme hiervon bilden die von der Stadt Brandenburg an der Havel beauftragten Dritten im Rahmen der Haus- und Sperrmüllentsorgung sowie die Anlieferer von Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen (2-mal pro Jahr) auf dem Wertstoffhof.

## § 4 Bemessungsgrundlage

Das Entgelt wird nach dem verwogenen Gewicht abzüglich des verwogenen Leergewichtes bemessen.

## § 5 Entgelterhebung und Fälligkeit

Das Entgelt entsteht mit Anlieferung des Abfalls an der Entsorgungsanlage und wird zu diesem Zeitpunkt fällig. Dieses ist bei der Anlieferung bar zu entrichten. Auf dem Wertstoffhof kann ab 10,00 € mit einem elektronischen Bezahlssystem das Entgelt entrichtet werden.

## § 6 In-Kraft-Treten

Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Soweit Funktions- und Statusbezeichnungen in der männlichen Form aufgeführt sind, gelten diese gleichermaßen für Frauen und Männer.

gez.: Dr. Dietlind Tiemann  
Oberbürgermeisterin

Brandenburg an der Havel, den 02.12.2016

-----

## Beschluss-Nr. 283/2016

### Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung)

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung – BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. § 9 Abs. 1 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes (BbgAbfBodG) vom 06.06.1997 (GVBl. I.S. 40) in der derzeit gültigen Fassung i.V.m. §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I S. 174) in der derzeit gültigen

Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in ihrer Sitzung vom 30.11.2016 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung) beschlossen:

### **§ 1 Gegenstand**

- (1) Die Stadt erhebt Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung der Stadt Brandenburg an der Havel. Dies gilt nicht für die Abnahme von Abfällen von Direktanlieferern an der Umladestation im Recyclingpark bzw. am Wertstoffhof, August-Sonntag-Straße 3, 14770 Brandenburg an der Havel. Für diese wird ein Entgelt auf der Grundlage der Entgeltordnung für die Umladung und Entsorgung von Abfällen in der jeweils gültigen Fassung erhoben.
- (2) Die Gebühren ergeben sich aus den nachfolgenden Bestimmungen und dem dieser Satzung als Anlage beigefügten Gebührentarif. Der in der Anlage beigefügte Gebührentarif ist Bestandteil dieser Satzung.

### **§ 2 Bemessungsgrundlage**

- (1) Die Gebühr für die Behältergestaltung, das regelmäßige Einsammeln, den Transport, die Umladung und Entsorgung von Abfällen wird nach der Anzahl und der Größe der aufgestellten Abfallbehälter, der Art der Abfälle und der Häufigkeit der regelmäßigen Abfuhr bemessen.
- (2) Die Gebühr für die Behältergestaltung, das Einsammeln, den Transport, die Umladung und Entsorgung von Abfällen, die in Abfallbehältern größer 1,1 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen gesammelt werden, wird nach der Größe und der Anzahl der gestellten Behälter, der Dauer der Gestellung der Behälter, der Anzahl der Aufstellungen und der Anzahl der Abfuhr der Behälter, der Anzahl des Austausches der Behälter, nach dem Gewicht der entsorgten Abfälle sowie nach der Abfallart bemessen. Wird anlässlich der Abfuhr eines Behälters ein neuer Behälter aufgestellt, handelt es sich um den Austausch eines Behälters.
- (3) Die Gebühr für die Annahme am Wertstoffhof, die Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von gefährlichen Abfällen in geringen Mengen von mehr als 50 kg pro Anlieferung und bis maximal 2.000 kg pro Jahr wird nach dem Gewicht und der Abfallart erhoben.
- (4) Die Gebühr für die Gestellung des blauen Abfallsackes, das Einsammeln, den Transport, die Umladung und Entsorgung für vorübergehend mehr anfallenden Abfall wird nach der Anzahl der vorübergehend mehr benötigten Abfallbehälter (blauer Abfallsack) bemessen.

Die Gebühr für die Gestellung des transparenten Laubsackes, das Einsammeln, den Transport, die Behandlung, Verwertung oder Beseitigung für vorübergehend mehr anfallenden Grünschnitt und Laub wird nach der Anzahl der vorübergehend mehr benötigten Abfallbehälter (transparenter Abfallsack) bemessen.

- (5) Für die Bemessung der Gebühr nach Abs. 1 und Abs. 4 ist es unerheblich, ob und in welchem Umfang die aufgestellten Abfallbehälter bei ihrer Leerung im Einzelfall gefüllt sind. Im Fall des Abs. 1 ist zudem unerheblich, wie viele der aufgestellten Abfallbehälter im Einzelfall zu entleeren waren. Unberücksichtigt bleibt auch, ob und in welchem Umfang sperrige sowie wiederverwertbare Abfälle zur Abfuhr gegeben wurden.
- (6) Die Gebühr für das Bio-Vorsortiergefäß zur Getrennthaltung von Bioabfällen in der Wohnung wird pro Stück erhoben.

### **§ 3 Gebührenpflichtige**

- (1) Gebührenpflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der öffentlichen Abfallentsorgung Eigentümer des Grundstücks ist, von dem der Abfall entsorgt wird.
- (2) Ist für das Grundstück ein Erbbauberechtigter bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte. Ist für das Grundstück ein Nießbrauch bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Nießbraucher. Ist für das Grundstück ein sonstiges zum Besitz eines Grundstücks berechtigendes dingliches Recht bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der dinglich Berechtigte.
- (3) Ist für ein Grundstück kein Eigentümer, Erbbauberechtigter, Nießbraucher oder sonst dinglich Berechtigter zu ermitteln, so ist gebührenpflichtig der Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte.
- (4) In den Fällen der Inanspruchnahme des blauen Abfallsackes, des transparenten Laubsackes, der Abfallbehälter größer 1,1 m<sup>3</sup>, der Abgabe gefährlicher Abfälle in geringen Mengen (mehr als 50 kg pro Anlieferung und bis maximal 2.000 kg pro Jahr) und der Entgegennahme eines Bio-Vorsortiergefäßes ist gebührenpflichtig der Leistungsempfänger.

- (6) Sind mehrere Personen für die gleiche Leistung gebührenpflichtig, haften sie als Gesamtschuldner.

#### **§ 4 Gebührenpflicht**

- (1) Die Gebührenpflicht für die Restabfallbehälter und die Biotonnen entsteht erstmals mit dem Ersten eines Monats, der auf die Bereitstellung der Abfallbehälter auf dem betreffenden Grundstück durch die Stadt folgt. Auf Verlangen des Gebührenpflichtigen kann die Gebührenpflicht zum Ersten des Monats erfolgen, in dem der Restabfallbehälter bzw. die Biotonne aufgestellt wird, sofern der Gebührenpflichtige in dem Monat bereits Leistungen der Abfallentsorgung in Anspruch nehmen möchte. Danach entsteht die Gebührenpflicht mit Beginn eines jeden folgenden Kalenderjahres.

Die Gebührenpflicht für den blauen Abfallsack, den transparenten Laubsack und das Bio-Vorsortiergefäß entsteht mit dem Erwerb.

In den Fällen der Abgabe gefährlicher Abfälle in geringen Mengen (mehr als 50 kg pro Anlieferung und bis maximal 2.000 kg pro Jahr) entsteht die Gebührenpflicht mit der Abgabe der Abfälle am Wertstoffhof. In den Fällen der Inanspruchnahme von Abfallbehältern größer 1,1 m<sup>3</sup> entsteht die Gebührenpflicht mit dem Aufstellen der Behälter.

- (2) Die Gebührenpflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem die Anschlusspflicht für das Grundstück entfällt. Voraussetzung ist die Abmeldung der Abfallbehälter nach § 8 Abs. 5 der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel und die Bereitstellung der Abfallbehälter zur Abholung.
- (3) Die Gebührenpflicht für die Restabfallbehälter bei vorübergehend genutzten Grundstücken und für die Saison-Biotonnen bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.04. bis 30.09. eines jeden Kalenderjahres. Im genannten Zeitraum entsteht die Gebührenpflicht erstmals mit dem Ersten eines Monats, der auf die Bereitstellung der Abfallbehälter auf dem betreffenden Grundstück durch die Stadt folgt. Auf Verlangen des Gebührenpflichtigen kann die Gebührenpflicht zum Ersten des Monats erfolgen, in dem der Abfallbehälter aufgestellt wird, sofern der Gebührenpflichtige in dem Monat bereits Leistungen der Abfallentsorgung in Anspruch nehmen möchte.

Die Gebührenpflicht für die Restabfallbehälter bei vorübergehend genutzten Grundstücken endet mit Ablauf des Monats, in dem die Anschlusspflicht erlischt.

Im Übrigen gilt § 4 Abs. 2 Satz 2 entsprechend.

- (4) Beim Wechsel des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit dem Zeitpunkt der Rechtsnachfolge auf den neuen Gebührenpflichtigen über.
- (5) Wird die Abfallentsorgung aus von der Stadt nicht zu vertretenden Gründen bis zu einem Monat unterbrochen oder bis zu drei Monaten eingeschränkt, so besteht kein Anspruch auf Gebührenermäßigung.

#### **§ 5 Erhebungszeitraum**

- (1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr und bei Entstehen der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres.
- (2) Der Erhebungszeitraum für die Restabfallbehälter bei vorübergehend genutzten Grundstücken und die Saison-Biotonnen wird auf den Zeitraum vom 01.04. bis 30.09. eines jeden Kalenderjahres festgelegt und bei Entstehen der Gebührenpflicht im Laufe des Zeitraumes vom 01.04. bis 30.09. auf den Restteil dieses Zeitraumes.

#### **§ 6 Fälligkeit der Gebührenschild**

- (1) Die Jahresgebühr wird durch Gebührenbescheid festgesetzt und mit der im Bescheid genannten Höhe zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. des Jahres fällig. Die Gebühr für Restabfallbehälter bei vorübergehend genutzten Grundstücken und Saison-Biotonnen wird durch Gebührenbescheid festgesetzt und mit der im Bescheid genannten Höhe zum 15.05. und 15.08. des Jahres fällig.

Der Gebührenbescheid kann mit einem Bescheid über andere Gemeindeabgaben verbunden werden.

- (2) Entsteht die Gebührenpflicht erstmals im Laufe des Kalenderjahres oder beim Wechsel des Gebührenpflichtigen im Laufe eines Kalenderjahres, wird die Gebühr durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides mit der im Bescheid genannten Höhe fällig. Entsteht die Gebührenpflicht bei Restabfallbehältern bei vorübergehend genutzten Grundstücken und Saison-Biotonnen erstmals im Laufe des Zeitraumes vom 01.04. bis 30.09. des Kalenderjahres oder beim Wechsel des Gebührenpflichtigen im Laufe des Zeitraumes vom 01.04. bis 30.09. des Kalenderjahres,

wird die Gebühr durch Bescheid festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides mit der im Bescheid genannten Höhe fällig.

- (3) Die Gebühr für die Entsorgung von Abfällen mit Abfallbehältern größer 1,1 m<sup>3</sup> wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides mit der im Bescheid festgesetzten Höhe fällig.
- (4) Mit dem Erwerb des blauen Abfallsackes, des transparenten Laubsackes bzw. des Bio-Vorsortiergefäßes wird die Gebühr sofort fällig und ist bar zu entrichten.

Mit der Abgabe von gefährlichen Abfällen in geringen Mengen (mehr als 50 kg pro Anlieferung und bis maximal 2.000 kg pro Jahr) wird die Gebühr mit der Verwiegung der Abfälle fällig und ist bar zu entrichten.

Der Gebührenpflichtige erhält in diesen Fällen einen Beleg über die Barzahlung der Gebühr. Auf dem Wertstoffhof kann ab 10,00 € mit einem elektronischen Bezahlssystem die Gebühr entrichtet werden.

## § 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Soweit Funktions- und Statusbezeichnungen in der männlichen Form aufgeführt sind, gelten diese gleichermaßen für Frauen und Männer.

**Anlage zu § 1 Abs. 2 und § 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Brandenburg an der Havel (Abfallgebührensatzung).**

## Gebührentarif

Die Gebührensätze betragen:

1. Jahresgebührensätze für **Restabfallbehälter** betragen

1.1 Entsorgungsrhythmus 14-tägig

a: 60 l Rauminhalt 47,67 €

b: 80 l Rauminhalt 62,85 €

c: 120 l Rauminhalt 93,21 €

1.2 Entsorgungsrhythmus 1 x wöchentlich

a: 240 l Rauminhalt 399,76 €

b: 1.100 l Rauminhalt 1.837,65 €

1.3 Entsorgungsrhythmus 2 x wöchentlich

a: 240 l Rauminhalt 789,01 €

b: 1.100 l Rauminhalt 3.621,63 €

2. Gebührensätze für **Restabfallbehälter für vorübergehend genutzte Grundstücke** betragen (01.04. bis 30.09.):

Entsorgungsrhythmus 14-tägig

a: 60 l Rauminhalt 23,76 €

b: 80 l Rauminhalt 31,02 €

c: 120 l Rauminhalt 45,54 €

Entsorgungsrhythmus 1 x wöchentlich

d: 240 l Rauminhalt 201,16 €

3. Jahresgebührensätze der **Biotonne** für kompostierbare Abfälle betragen:

Entsorgungsrhythmus 14-tägig

a: 60 l Rauminhalt 36,98 €

b: 120 l Rauminhalt 72,12 €

4. Gebührensätze der **Saison-Biotonne** für kompostierbare Abfälle betragen (01.04. bis 30.09.):

Entsorgungsrhythmus 14-tägig

a: 60 l Rauminhalt 18,65 €

b: 120 l Rauminhalt 35,46 €

5. Gebührensätze für vorübergehend mehr anfallenden Abfall:

5.1: Blauer Abfallsack: 2,53 €/Stück

5.2: Transparenter Laubsack 2,00 €/Stück

6. Gebührensätze für die Entsorgung von **Abfallbehältern größer 1,1 cbm** Fassungsvermögen

Die Gebühr setzt sich wie folgt zusammen: (alle Angaben als Brutto)

	Miete pro Behälter und Tag	Kosten für Aufstellung eines Behälters	Kosten für Abfuhr eines Behälters	Kosten für Austausch eines Behälters	Kosten für Umladung und Entsorgung für Sperrmüll oder gemischte Bau- und Abbruchabfälle	Kosten für Umladung und Entsorgung für gemischte Siedlungsabfälle und sonstige Abfälle
2,5 m <sup>3</sup> Absetzkipper mit Deckel	1,36 €	114,01 €	114,01 €	114,01 €	101,35 €/t	96,59 €/t
7 m <sup>3</sup> Absetzkipper mit Deckel	1,52 €	114,01 €	114,01 €	114,01 €	101,35 €/t	96,59 €/t
10 m <sup>3</sup> Absetzkipper mit Deckel	1,59 €	114,01 €	114,01 €	114,01 €	101,35 €/t	96,59 €/t

Wird anlässlich der Abfuhr eines Behälters ein neuer Behälter aufgestellt, handelt es sich um den Austausch eines Behälters.

7. **Gefährliche Abfälle in geringen Mengen** von mehr als 50 kg pro Anlieferung und bis maximal 2.000 kg im Jahr

Abfallartenspezifische Gebührensätze für gefährliche Abfälle aus privaten Haushalten und Kleinmengen aus anderen Herkunftsbereichen:

Abfallart*	Abfallschlüssel*	Gebühr (€/kg)
Verpackungen, die gefährliche Stoffe enthalten (z. B. Spraydosen mit schädlichen Restinhalten)	150110*	3,93
Aufsaug- und Filtermaterialien (feste fett- und överschmutzte/ölhaltige Betriebsmittel)	150202*	1,90
Gebrauchte anorganische Chemikalien, die gefährliche Stoffe enthalten Feuerlöscher	160507*	6,78
Gebrauchte organische Chemikalien, die gefährliche Stoffe enthalten	160508*	6,78
Lösemittel	200113*	2,26

Säuren	200114*	3,81
Laugen	200115*	3,81
Fotochemikalien	200117*	2,02
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Pestizide	200119*	6,78
quecksilberhaltige Abfälle z. B. Fieberthermometer	200121*	12,37
Altfarben und -lacke nicht ausgehärtet Farben, Druckfarben, Klebstoffe, die gefährliche Stoffe enthalten	200127* /080111*	2,02
Dispersionsfarben, nicht ausgehärtet	200128 /080112	2,02
Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	200129*	2,62
Arzneimittel, Altmedikamente	200132	1,90
zytotoxische / zytostatische Arzneimittel	200131*	3,81

\* gefährliche Abfälle

8. Gebührensatz für den Erwerb eines **Bio-Vorsortiergefäßes**: 3,00 €/Stück

gez.: Dr. Dietlind Tiemann  
Oberbürgermeisterin

Brandenburg an der Havel, den 02.12.2016

-----

## Beschluss-Nr.: 278/2016

### Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 3,12 und § 28 Abs. 2 S.1 Ziff.9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) und § 49 a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I S. 358) i. V. m. §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. 03. 2004 (GVBl. I S. 174), jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in ihrer Sitzung am 30.11.2016 folgende Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) beschlossen:

#### Artikel 1

Die Satzung der Stadt Brandenburg an der Havel über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 30.11.2009 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 26 vom 09. Dezember 2009, S. 2 ff.), geändert durch die Erste Änderungssatzung vom 21.12.2010 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 27 vom 28. Dezember 2010, S. 11 ff.), durch die Zweite Änderungssatzung vom 22.12.2011 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 29 vom 27. Dezember 2011, S. 4 ff.), durch die Dritte Änderungssatzung vom 06.12.2012 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 25 vom 12. Dezember 2012, S. 7 ff.), durch die Vierte Änderungssatzung vom 18.12.2014 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 27 vom 19.12.2014, S. 1 ff.) und durch die Fünfte Änderungssatzung vom 04.12.2015 (veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel Nr. 26 vom 09.12.2015, S.8 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird wie folgt geändert:

§ 6 Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst:

„(6) Die Benutzungsgebühr für die Straßenreinigung je Frontmeter (Absätze 1 bis 5) beträgt jährlich:

in Reinigungsklasse A 1 (Reinigung zweimal wöchentlich)

8,40 €

in Reinigungsklasse A 2 (Reinigung einmal wöchentlich)	4,20 €
in Reinigungsklasse B (Reinigung 14-täglich)	2,10 €

Die Benutzungsgebühr für die Winterwartung je Frontmeter (Absätze 1 bis 5) beträgt jährlich:

in Reinigungsklasse W 1 (Straßen der Dringlichkeitsstufe 1)	1,71 €
in Reinigungsklasse W 2 (Straßen der Dringlichkeitsstufe 2)	1,66 €
in Reinigungsklasse W 3 (Straßen der Dringlichkeitsstufe 3)	1,61 €

2. Die Anlage 2 zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Brandenburg an der Havel (Straßenreinigungsverzeichnis) wird wie folgt geändert:

Die Anlage wird neu gefasst.

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Abtstraße	A 2	W 3
Adlerstraße	B	W 2
Ahornstraße	C	C
Akazienweg	C	C
Alfred-Messel-Platz	C	C
Alt Gollwitz	C	C
Altbensdorfer Straße	C	C
Altes Dorf ( von Belziger Chaussee bis Am Zingel)	D	W 1
Altes Dorf ( von Am Zingel bis Straßenende)	C	C
Alte Potsdamer Straße (von Potsdamer Straße bis Nr. 29 B u. von Nr. 34 bis Potsdamer Straße)	B	W 2
Alte Potsdamer Straße (von Nr. 38 bis Nr. 42 und von Kleingartensparte bis Ende Sackgasse)	C	C
Alte Weinberge	C	C
Alte Krakauer Straße	A 2	W 3
Altstädtische Fischerstraße	A 2	W 3
Altstädtische Große Heidestraße	A 2	W 3
Altstädtische Kleine Heidestraße	C	C
Altstädtische Wassertorstraße (von Bäckerstraße bis Altstädtische Fischerstraße)	A 2	W 3
Altstädtische Wassertorstraße (östlich der Altstädtischen Fischerstraße)	C	C
Altstädtischer Kietz	C	C
Altstädtischer Markt	A 2	W 1
Am Alten Gutshof	C	C
Am Anger (von Ratsweg bis Windmühlenweg)	D	W 1
Am Anger (alle Nebenstraßen)	C	C
Am Breiten Bruch	C	C
Am Büttelhandfaßgraben	C	C
Am Charlottenhofer Weg	C	C
Am Chausseehaus	C	C
Am Elisabethhof (außer Stichstraßen zu Nr. 6 D)	B	W 2
Am Elisabethhof (Stichstraßen zu Nr. 6 D)	C	C
Am Feuerwerkslaboratorium (soweit die Straße nicht gesperrt ist)	B	W 2
Am Fliegerhorst	C	C
Am Gallberg	A 2	W 2
Am Gleisdreieck	A 2	W 1
Am Gördensee	C	C
Am Gördenwald	C	C
Am Görneweg ( von Patendamm bis B 1)	B	W 1
Am Görneweg (von Am Ochsenberg bis Große Freiheit)	C	C
Am Güterbahnhof	B	W 1
Am Hafen	A 2	W 2
Am Hang	C	C
Am Hauptbahnhof (von Otto-Sidow-Straße bis Am Güterbahnhof)	B	W 1



<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Am Hauptbahnhof (Bahnhofsvorplatz und Fußgängerzone)	A 1	W 1
Am Havelgut	C	C
Am Heidekrug	C	C
Am Huck	A 2	W 3
Am Industriegelände	B	W 2
Am Jakobsgraben	A 2	W 2
Am Kletschenberg	C	C
Am Klostergraben	C	C
Am Lokwerk	B	W 2
Am Margaretenhof	C	C
Am Marienberg	A 2	W 2
Am Mariengrund	C	C
Am Maschinenhaus	B	W 2
Am Mittelfeld	C	C
Am Mühlenberg	C	C
Am Mühlengraben	C	C
Am Neuendorfer Sand	B	W 2
Am Ochsenberg	C	C
Am Park	C	C
Am Patendamm	C	C
Am Pfarrberg	C	C
Am Piperfenn	B	W 2
Am Rehhagen (von Ziesarer Landstraße bis Buchenweg)	D	W 1
Am Rehhagen (von Buchenweg bis Eichhorstweg und Stichweg zum Binnenfeld)	C	C
Am Rosenhag	A 2	W 2
Am Salzhof	A 2	W 1
Am Seeblick	C	C
Am Seegarten (von Koenigsmarckstraße bis Unter den Platanen)	A 2	W 1
Am Seegarten (verkehrsberuhigter Bereich)	C	C
Am Silokanal	C	C
Am Sonneneck	C	C
Am Südtor	A 2	W 1
Am Turnerheim	D	W 1
Am Wasserwerk	D	W 3
Am Weinberg	C	C
Am Windmühlenberg	C	C
Am Zingel	C	C
Amselweg (von Wusterwitzer Straße bis Finkenweg)	B	W 2
Amselweg (südl. u. westl. vom Finkenweg )	C	C
An der Pulverfabrik (soweit die Straße nicht gesperrt ist)	B	W 2
An der Regattastrecke	B	W 1
An der Stadtschleuse	B	W 3
Anglersteig	C	C
Anhaltiner Ring	B	W 3
Anton-Saefkow-Allee (von M.-J.-Metzger-Str. bis Nr. 4 A )	B	W 1
Anton-Saefkow-Allee ( von ASKLEPIOS Klinikum bis Gördenallee)	E	W 1
Arthur-Bergmann-Straße	B	W 3
Askanierstraße	C	C
Asternweg	C	C
Auenbogen	C	C
Auf dem Zolchberg	C	C
AugustasträÙe	B	W2
August-Bebel-StraÙe (von Kreuzung FontanestraÙe bis Gördenbrücke)	B	W 1
August-Bebel-StraÙe (von FontanestraÙe bis Karl-Marx-StraÙe)	A 2	W 3
August-Bebel-StraÙe (Nr. 15 und 17)	B	W 3
August-Sonntag-StraÙe	B	W 1
Ausbau	C	C
Azaleenweg	B	W 2
Badener Straße	C	C
Baebenrothufer	C	C
Bäckerstraße	A 2	W 2

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Bahnhofspassage	A 1	W 1
Bahnhofstraße (von Am Südtor bis Uferstraße und vom Bahnhof bis Gränertstraße)	B	W 1
Bahnhofstraße (von Froschallee bis Bahnhof)	E	W 1
Bahnhofstraße (von Uferstraße bis Froschallee)	E	W 2
Bahntechnikerring	B	W 1
Barnimstraße	A 2	W 2
Bauhofstraße	A 2	W 1
Bayernstraße (von Magdeburger Landstraße bis Thüringer Straße)	A 2	W 2
Bayernstraße (südlich der Thüringer Straße )	C	C
Beethovenstraße	A 2	W 1
Beetzseeufer (Nr.1 bis 7)	B	W 2
Beetzseeufer (von Garagenkomplex bis Watstraße)	C	C
Begonienweg	B	W 2
Belziger Chaussee	B	W 1
Bergstraße	A 2	W 1
Berliner Straße	B	W 1
Berner Straße	A 2	W 2
Biesenländer Weg	D	W 3
Bindefeldstraße	C	C
Binnenfeld	C	C
Binsenkute	C	C
Birkenweg (von Ziesarer Landstraße bis Buchenweg)	B	W 3
Birkenweg (von Buchenweg bis Eichhorstweg)	C	C
Blosendorfer Straße	C	C
Blumenstraße	A 2	W 2
Bohnenländer Weg	C	C
Bohnenland	C	C
Bornufer	C	C
Brahmsstraße	A 2	W 2
Brahmsstraße (Weg zwischen den Kleingärten von Kirche zur Johann-Sebastian-Bach-Straße)	C	C
Brandenburger Allee	D	W 3
Brandenburger Straße	E	W 1
Bredowstraße	C	C
Bremer Straße	B	W 3
Brielower Aue ( von Brielower Grenze bis Nr. 57)	B	W 1
Brielower Aue (von Rathenower Landstraße bis Nr. 56)	D	W 1
Brielower Grenze	E	W 1
Brielower Landstraße (von Brielower Brücke bis Friedrichshafener Straße)	B	W 1
Brielower Landstraße (von Friedrichshafener Straße bis Brielower Grenze )	E	W 1
Brielower Straße	A 2	W 1
Briester Straße	C	C
Briester Weg	E	W 1
Brösestraße	A 2	W 2
Brucknerstraße (Nr. 1 bis 27 und 29)	B	W 3
Brucknerstraße ( Nr. 28, 30, 31, 32 und 33)	D	W 3
Brüderstraße	A 2	W 3
Brunnenstraße	C	C
Brüsseler Straße (von Rosa-Luxemburg-Allee bis Kopenhagener Straße )	A 2	W 2
Brüsseler Straße (Zufahrtsstraße zur Nr. 2 )	C	C
Buchenweg (von Am Rehhagen bis Am Turnerheim)	D	W 1
Buchenweg (von Am Turnerheim bis Wittstocker Gäßchen)	D	W 3
Buchenweg ( Nr. 29, 29 A, 29 B und 31)	C	C
Büdnerweg (von Viesener Straße bis Siedlungsstraße)	E	W 2
Büdnerweg (von Siedlungsstraße bis Ende Bebauung)	C	C
Büttelstraße	A 2	W 3
Buhnenhaus	C	C
Burghof	C	C
Burgweg (von Domlinden bis Eingang Dom)	A 2	W 2

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Burgweg (nach Eingang Dom bis Ende)	C	C
Butzower Weg	C	C
Caasmannstraße	A 2	W 1
Carl-Ferdinand-Wiesike-Straße	B	W 2
Carl-Reichstein-Straße	B	W 1
Carolinerring	C	C
Charlottenhof	C	C
Charlottenhofer Weg	C	C
Chausseestraße (von Genthiner Straße bis Nr. 50 )	B	W 1
Chausseestraße (B 1)	E	W 1
Chausseestraße (Stichstraße zwischen Nr. 20 u. 22 ,südl. Abzweig von B 1 bis Wendseeufer und Stichstraße ab Nr. 92 A bis Nr. 96 B)	C	C
Chemnitzer Weg	C	C
Christinenstraße	A 2	W 2
Clara-Zetkin-Straße	A 2	W 3
Dahlienweg	C	C
Damaschkestraße	A 2	W 3
Der Temnitz	A 2	W 2
Der Werder	C	C
Deutsches Dorf (von Neustädtische Fischerstraße bis Nr. 47)	B	W 3
Deutsches Dorf (von Sankt-Annem-Str. bis Parkhaus Sankt-Annem-Galerie)	A 2	W 1
Domkietz	B	W 2
Domlinden	A 2	W 1
Dorfstraße	C	C
Dosseweg	A 2	W 2
Dreifertstraße	A 2	W 1
Drosselweg (zwischen Finkenweg und Starweg)	B	W 3
Drosselweg ( Nr. 1 bis 6 )	C	C
Ebereschenweg	B	W 2
Eibenweg	C	C
Eichamtstraße	B	W 3
Eichendorffweg	C	C
Eichhorstweg	D	W 1
Eichspitzweg	C	C
Einsteinstraße ( Nr. 2 bis Nr. 74)	A 2	W 2
Einsteinstraße ( nach Nr. 74 bis Nr. 91)	C	C
Elisabethstraße	A 2	W 2
Emsterstraße (von Prignitzstraße bis Barnimstraße )	A 2	W 2
Emsterstraße (Parallelstraße vor Nr. 2 bis 20 u. Zufahrtsstraße zu Nr. 1 bis 11)	C	C
Erich-Baron-Straße (von Paul-Röstel-Straße bis Friedhofstraße)	B	W 3
Erich-Baron-Straße (von Bahnhofstraße bis Paul-Röstel-Straße)	D	W 3
Erich-Knauf-Straße ( von Willi-Sänger-Straße bis Nr. 10)	A 2	W 2
Erich-Knauf-Straße (Zufahrtsstraße zu Nr. 1 bis 11)	C	C
Erlenweg	C	C
Ernst-Paul-Lehmann-Straße	B	W 2
Eulenbogen	C	C
Falkenbergswerder	C	C
Falkenstraße	B	W 2
Fasanenbogen	C	C
Feldstraße	C	C
Felsbergstraße	A 2	W 2
Ferdinand-Lassalle-Straße	A 2	W 3
Feuerwehrgasse	C	C
Fichtenweg	C	C
Finkenweg	B	W 2
Flämingstraße	A 2	W 2
Fliederweg	C	C
Flutstraße	A 2	W 2
Fohrder Landstraße (von Hafenbahnbrücke bis Upstallstraße)	D	W 2
Fohrder Landstraße (von Upstallstraße bis Rathenower Landstraße)	C	C

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Fontanestraße	B	W 1
Forstweg	C	C
Fouquéstraße	A 2	W 1
Frankenstraße	A 2	W 2
Franz-Ziegler-Straße	A 2	W 2
Franz-Ziegler-Straße (Abzweig zu Nr. 9 A bis 9 C , Abzweig zu Nr. 29 C u. Stichstraße vor Schule)	C	C
Freiheitsweg	C	C
Freiherr-von-Thüngen-Straße	A 2	W 1
Freitaler Weg	C	C
Friedhofstraße	B	W 3
Friedrich-Engels-Straße (von Magdeburger Landstraße bis Klingenbergstraße)	A 2	W 1
Friedrich-Engels-Straße (westlicher Abzweig zu Nr. 12)	C	C
Friedrich-Franz-Straße	B	W 1
Friedrich-Grasow-Straße	A 2	W 2
Friedrichshafener Straße (von Brielower Landstraße bis Kaiserslauterner Straße)	B	W 2
Friedrichshafener Straße (Stichstraßen)	C	C
Friesenstraße	B	W 3
Fritze-Bollmann-Weg (von Massowburg bis An der Regattastrecke)	B	W 1
Fritze-Bollmann-Weg (von Freiheitsweg bis An der Regattastrecke und von Massowburg bis Schienenweg )	C	C
Froschallee	E	W 1
Fuchsbruch	C	C
Gartenstraße	C	C
Gartenweg (von Postplatz in Richtung Mertensgraben)	B	W 3
Gartenweg (westlich des Postplatzes)	C	C
Gebrüder-Silbermann-Straße	B	W 2
Genthiner Straße (von Kietzstraße bis Chausseestraße)	A 2	W 1
Genthiner Straße ( von Plauer Brücke bis Kietzstraße)	C	C
Geranienweg (von Gördenallee bis Tschaikowskistraße)	A 2	W 3
Geranienweg (von Gördenallee bis Jasminweg)	D	W 3
Geranienweg (Verbindungswege zum Gladiolenweg)	C	C
Gerberaweg	B	W 2
Gerbergasse	C	C
Gerostraße	A 2	W 1
Gertraudenstraße (von Sophienstraße bis Elisabethstraße )	A 2	W 2
Gertraudenstraße (Abzweig zu Nr. 36 bis 48)	C	C
Gertrud-Piter-Platz	A 2	W 1
Geschwister-Scholl-Straße (von Potsdamer Straße bis Am Hauptbahnhof)	B	W 1
Geschwister-Scholl-Straße ( Nr. 10 bis 20)	B	W 3
Gladiolenweg	B	W 3
Gladiolenweg (Verbindungswege zum Geranienweg)	C	C
Gobbinstraße	A 2	W 2
Gödenstraße	A 2	W 3
Gördenallee (nördlich der Straßenbahngleise)	A 2	W 1
Gördenallee (verkehrsberuhigter Bereich südlich der Straßenbahngleise)	C	C
Görisgräben	C	C
Görnweg	B	W 1
Görnweg (westlicher Stichweg)	C	C
Goethestraße	A 2	W 1
Göttiner Bahnhofstraße	C	C
Göttiner Landstraße	E	W 1
Göttiner Landstraße (verkehrsberuhigter Bereich)	C	C
Göttiner Schulstraße	C	C
Göttiner Steig	C	C
Göttiner Straße	A 2	W 1
Gorrenberg	A 2	W 2
Gottfried-Krüger-Straße	B	W 2
Gotthardtkirchplatz	A 2	W 3
Gotthardtkirchplatz		

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
(Verkehrsflächen einschl. Stellplätze entlang der Rückseite Mühlentorstraße 46 bis 54)	C	C
Gotthardtwinkel	C	C
Grabengasse	C	C
Grabenstraße (von Hauptstraße bis Nr. 14)	A 2	W 2
Grabenstraße (Abzweig zu Nr. 15 u. 16)	C	C
Grabower Weg	C	C
Gränertstraße (von Uferstraße bis Brücke über Deutsche Bahn)	B	W 1
Gränertstraße (östlich der Brücke über Deutsche Bahn u. alle abzweigenden Wege)	C	C
Gränertweg	C	C
Grenzstraße (von Uferstraße bis Turmstraße)	B	W 2
Grenzstraße (von Turmstraße bis Nordring)	B	C
Grenzstraße (westlich u. östlich abzweigende Fahrwege)	C	C
Grillendamm	A 2	W 1
Große Freiheit	C	C
Große Gartenstraße	A 2	W 1
Große Mühlenstraße	A 2	W 1
Große Münzenstraße	A 2	W 2
Großmathenweg	C	C
Grüne Aue ( von Wilhelmsdorfer Straße bis Nr. 8)	B	W 3
Grüne Aue ( von Nr. 9 bis Straßenende)	B	C
Grüner Weg	C	C
Grüniger Landstraße	E	W 1
Gustav-Metz-Straße (von Sophienstraße bis Felsbergstraße)	B	C
Gustav-Metz-Straße (Verbindungsweg zur W.-Alexis-Straße)	C	C
Gustav-Nachtigal-Straße (von Sachsenstraße bis Nr. 16)	A 2	W 2
Gutenbergstraße	A 2	W 2
GutsMuthsstraße	A 2	W 2
Hafenstraße ( Sackgasse)	A 2	W 2
Hafenstraße (verkehrsberuhigter Bereich )	C	C
Hagelberger Straße	C	C
Hammerstraße	A 2	W 2
Handwerkerhof	C	C
Hannoversche Straße	C	C
Harlungerstraße	A 2	W 2
Hauptstraße	A 1	W 1
Hauptstraße (Gasse zum Katharinenkirchplatz)	A 2	W 3
Hausmannstraße	A 2	W 2
Havelbogen	C	C
Havelstraße	A 2	W 1
Havelufer	C	C
Haydnstraße	A 2	W 2
Heidestraße	C	C
Heidelberger Straße	B	W 2
Heinrich-Heine-Ufer	C	C
Henriettenstraße (Buswendschleife)	A 2	W 1
Henriettenstraße (in Richtung Gertraudenstraße)	B	C
Hessenweg	C	C
Hevellerstraße	C	C
Hochstraße	A 2	W 1
Hoher Steg	C	C
Huckstraße	B	W 3
Hufenweg	C	C
Im Diek	C	C
Im Winkel	C	C
Immenweg	C	C
Jacobstraße	A 2	W 1
Jahnstraße	A 2	W 2
Jasminweg	C	C
Jeseriger Weg	C	C
Johann-Carl-Sybel-Straße	A 2	W 1

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Johannisburger Anger ( von Anton-Saefkow-Allee bis Am Gördensee)	D	W 3
Johannisburger Anger (von Am Gördensee bis Straßenende)	C	C
Johanniskirchgasse	A 2	W 3
Johanniskirchplatz	A 2	W 2
Johann-Sebastian-Bach-Straße (von Gördenallee bis Tschaikowskistraße)	A 2	W 2
Johann-Sebastian-Bach-Straße (von Tschaikowskistraße bis Giebel Haus-Nr. 52)	E	W 2
Johann-Sebastian-Bach-Straße (von Nr. 52 bis Brucknerstraße)	D	W 3
Johann-Strauß-Straße	A 2	W 2
Jungfernsteig	C	C
Kaiserslauterner Straße	B	W 2
Kaltenhausener Wasserwerk	C	C
Kaltenhausener Weg	C	C
Kanalstraße	A 2	W 1
Kapellenstraße	C	C
Karl-Kautsky-Straße	C	C
Karl-Liebknecht-Straße	A 2	W 3
Karl-Marx-Straße	A 2	W 1
Karl-Sachs-Straße (von Klingenbergstraße bis Einsteinstraße u. Einbahnstraße)	B	W 2
Karl-Sachs-Straße (östliche Stichstraßen)	C	C
Kastanienweg	C	C
Katharinenkirchplatz	A 2	W 1
Ketzürer Weg	C	C
Kiaustraße	C	C
Kiebitzsteig	C	C
Kiefernweg	C	C
Kiehnwerder	C	C
Kietzstraße	A 2	W 1
Kirchgasse	B	W 3
Kirchhofstraße	A 2	W 2
Kirchstraße	C	C
Klein Kreuzer Bergstraße	C	C
Klein Kreuzer Dorfstraße (von Einfahrt zum Friedhof bis Nr. 92 )	B	W 1
Klein Kreuzer Dorfstraße ( von Ortseingang bis Nr. 30 u. Nr. 94 bis Ortsausgang )	E	W 1
Klein Kreuzer Dorfstraße (Zuwegung zu Nr. 9 u. 11)	C	C
Klein Kreuzer Dorfstraße (Abzweig an Nr. 41 u. 45)	C	C
Klein Kreuzer Eigenheime	C	C
Klein Kreuzer Havelstraße	C	C
Kleine Gartenstraße	A 2	W 3
Kleine Mühlenstraße	C	C
Kleine Münzenstraße	A 2	W 2
Kleins Insel	C	C
Kleiststraße (von Wilhelmsdorfer Straße bis Otto-Gartz-Straße)	A 2	W 3
Kleiststraße (südlich der Otto-Gartz-Straße)	C	C
Klingenbergsiedlung	C	C
Klingenbergstraße	B	W 1
Klingenbergstraße (Abzweig zu Nr. 3)	D	W 3
Klingenbergstraße (Stichstraßen zu Nr. 9 bis 17 A)	C	C
Klinikallee (von Gleisanlagen bis Eingang Asklepiosklinik)	B	W 1
Klinikallee (von Plauer Landstraße bis Gleisanlagen)	E	W 1
Klosterstraße	A 2	W 2
Koenigsmarckstraße	A 2	W 1
Kolonistenberg	C	C
Kommunikation	C	C
Kopenhagener Straße (von Brüsseler Straße bis Warschauer Straße)	A 2	W 1
Kopenhagener Straße (nördlicher Straßenbereich mit Parkflächen)	C	C
Koppelhstraße	A 2	W 3
Kornblumenweg	C	C
Krahner Straße (von Brandenburger Straße bis Am Mühlenberg)	D	W 1

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Krahner Straße (von Am Mühlenberg bis Straßenende)	C	C
Krakauer Landstraße ( von Schleusenbrücke bis Nr. 22)	A 2	W 1
Krakauer Landstraße ( Nr. 23 bis Ortsende)	E	W 1
Krakauer Straße (von Domlinden bis Schleusenbrücke)	A 2	W 1
Krakauer Straße (Stichstraße entlang Nr. 8 bis Nr. 18 u. auf Osthalbinsel Nr. 42 bis 55 )	C	C
Krakauer Weg	C	C
Kreyssigstraße	A 2	W 2
Krokusring	C	C
Kummerléstraße	B	W 2
Kurstraße	A 2	W 2
Kurt-Wabbel-Straße	A 2	W 2
Kurze Straße	C	C
Küsterstraße	C	C
Lärchenweg	C	C
Lankenweg	C	C
Lehmberg	D	W 3
Lewaldstraße (Patendamm bis Triftstraße)	D	W 3
Lewaldstraße (Abzweig zur Wasserwerkstraße)	C	C
Libellenweg	C	C
Lilienweg	C	C
Lilli-Friesicke-Straße	A 2	W 2
Lindenstraße	A 2	W 3
Linienstraße	A 2	W 2
Lortzingstraße	C	C
Luckenberger Straße	A 2	W 1
Lünower Weg	C	C
Luisenhof	C	C
Lupinenweg	C	C
Maerckerstraße	A 2	W 2
Magdeburger Heerstraße	E	W 3
Magdeburger Landstraße	B	W 1
Magdeburger Straße	A 2	W 1
Mahlenziener Dorfstraße (Ortsdurchfahrten Richtung Viesen und Richtung Wenzlow)	D	W 1
Mahlenziener Dorfstraße (Einbahnstraße und Nr. 23 bis 29)	C	C
Mahlenziener Straße (von Viesener Straße bis Gränertweg)	D	W 2
Mahlenziener Straße (Stichwege)	C	C
Mahlerstraße	B	W 3
Maiglöckchenweg	C	C
Malge	D	W 3
Malvenbogen	C	C
Margaretenhof	C	C
Margaretenstraße	C	C
Margueritenweg	C	C
Marienberg	C	C
Marktplatz	A 2	W 2
Marktstraße	B	W 3
Massowburg	B	W 1
Maulbeerweg	C	C
Max-Herm-Straße (von Tschirchdamm bis Brahmsstraße )	A 2	W 2
Max-Herm-Straße (südl. Abzweig zu Nr. 61 bis 73)	D	W 2
Max-Josef-Metzger-Straße (von A.-Saefkow-Allee bis Plauer Landstraße )	B	W 1
Max-Josef-Metzger-Straße (westliche Abzweigungen)	C	C
Mendelssohnstraße ( von Gördenallee bis Lortzingstraße )	B	W 3
Mendelssohnstraße (nördlich der Lortzingstraße )	C	C
Meyerstraße	A 2	W 3
Mielitzweg	C	C
Mittelstraße	A 2	W 3
Mittelweg	C	C
Mötzower Landstraße (von Krakauer Landstraße bis Abwasserpumpwerk)	A 2	W 1
Mötzower Landstraße (nördlich vom Abwasserpumpwerk bis Ortsende)	E	W 1

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Mötzower Landstraße (Sackgasse an Vorstadtschleuse und Abzweigungen)	C	C
Mötzower Weg	C	C
Mötzower Weg I	C	C
Mötzower Weg II	C	C
Molkenmarkt	A 1	W 1
Mozartplatz ( von Haydnstraße bis Mozartstraße )	A 2	W 2
Mozartplatz (östlicher u.westlicher verkehrsberuhigter Bereich)	C	C
Mozartstraße	A 2	W 2
Mühlenbogen	C	C
Mühlendamm	A 2	W 1
Mühlentorstraße	A 2	W 1
Mühlenweg	C	C
Münstersche Straße	B	W 2
Myrtenweg	C	C
Narzissenweg	C	C
Nelkenweg	C	C
Neue Mühle	C	C
Neue Weinberge	C	C
Neue Ziegelei	C	C
Neuendorfer Straße	A 2	W 1
Neuendorfer Wiesenweg	C	C
Neumanns Vorwerk	C	C
Neu-Plaue	C	C
Neu-Plauer-Weg	C	C
Neustädtische Fischerstraße (von Molkenmarkt bis Mühlendamm)	A 2	W 1
Neustädtische Fischerstraße (von Mühlendamm bis Neustädt. Wassertorstraße)	C	C
Neustädtische Heidestraße	A 2	W 2
Neustädtische Wassertorstraße	C	C
Neustädtischer Markt	A 1	W 1
Nicolaiplatz (von Magdeburger Straße bis Neuendorfer Straße u. bis Plauer Straße)	A 1	W 1
Nicolaiplatz (Anlieferstraße und Stichstraße zur Schule)	A 2	W 2
Nikolaus-von-Halem-Straße	A 2	W 2
Nordring	C	C
Nußlocher Weg	C	C
Offenbachstraße	B	W 3
Oldenburger Straße	C	C
Oskar-Wiederholz-Straße	B	W 2
Otto-Gartz-Straße	C	C
Otto-Metzenthin-Straße	B	W 2
Otto-Sidow-Platz	C	C
Otto-Sidow-Straße	B	W 1
Packhofstraße	A 2	W 2
Pappelweg	C	C
Parduin	A 2	W 1
Pariser Straße	A 2	W 2
Parkstraße	D	W 3
Patendamm	B	W 3
Paterdamm (B 102)	E	W 1
Paterdamm (westlicher Abzweig zum Paterdammer Weg)	C	C
Paterdammer Weg	C	C
Pater-Grimm-Straße (von Erich-Knauf-Straße bis Nr. 4)	A 2	W 2
Pater-Grimm-Straße (von Werner-Seelenbinder-Straße bis Nr.5)	C	C
Paulinerstraße	A 2	W 2
Paul-Kaiser-Reka-Platz	C	C
Paul-Röstel-Straße (von Rathausstraße bis Erich-Baron-Straße)	B	W 2
Paul-Röstel-Straße (von Erich-Baron-Straße bis Friedhofstraße)	C	C
Petersilienstraße	A 2	W 3
Pfefferländer Weg	C	C
Pflegerdorf	C	C
Planeweg	C	C



<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Platanenweg	C	C
Platz der Einheit	C	C
Plauer Damm	D	W 3
Plauerhof	D	W 3
Plauerhof Siedlung	C	C
Plauer Landstraße (von Quenzbrücke bis Klinikallee)	B	W 1
Plauer Landstraße (von Klinikallee bis Ortsende )	E	W 1
Plauer Landstraße (Abzweig zur Alten Plauer Brücke)	D	W 3
Plauer Straße	A 2	W 1
Postplatz	A 2	W 3
Potsdamer Landstraße	D	W 3
Potsdamer Straße	B	W 1
Prager Straße	A 2	W 2
Prignitzstraße (von Brielower Straße bis Werner-Seelenbinder-Straße)	A 2	W 2
Prignitzstraße (Weg zwischen Nr. 4 u. Brielower Straße 23)	C	C
Primelweg	C	C
Prötzelweg	C	C
Puschkinstraße	B	W 2
Quenzweg (von Gördenallee bis Nr. 39 sowie Auf-und Abfahrt Brücke)	B	W 1
Quenzweg (von Nr. 38 bis Auffahrt Brücke)	E	W 1
Querstraße I	C	C
Querstraße II	C	C
Rathausstraße	B	W 2
Rathenower Landstraße (von Gördenallee bis Fohrder Landstraße)	B	W 1
Rathenower Landstraße (von Fohrder Landstraße bis Ortsende)	E	W 1
Rathenower Straße	A 2	W 1
Ratsweg	D	W 1
Reckahner Straße	E	W 1
Reckahner Weg	C	C
Regattaring	C	C
Reimerstraße	A 2	W 3
Reuscherstraße	A 2	W 3
Rhinweg	A 2	W 2
Riesaer Weg	C	C
Rietzer Straße	B	W 1
Rietzer Weg (von Belziger Chaussee bis Lehmburg)	D	W 3
Rietzer Weg (westlicher Abzweig zu Nr. 1 u. 2 und von Lehmburg bis Ende)	C	C
Ritterstraße	A 1	W 1
Robert-Koch-Straße	A 2	W 1
Rochowstraße	A 2	W 1
Rosa-Luxemburg-Allee (von Upstallstraße bis Brahmsstraße)	A 2	W 1
Rosa-Luxemburg-Allee (nördliche Parallelstraßen von Brahmsstraße bis Tschirchdamm u. von Friedrich-Grasow-Straße bis W.-Alexis-Straße)	A 2	W 2
Rosa-Luxemburg-Allee (Nebenstraßen Nrn. 1, 3 bis 27, 4 bis 22, 52 bis 60, 53 und 55 bis 67 )	C	C
Rosengasse	C	C
Rosenweg	B	W 2
Rotdornweg	C	C
Rüleckens Weg	C	C
Rüsternweg	C	C
Rudolf-Weber-Platz	B	W 1
Ruppstraße	A 2	W 2
Saaringer Dorfstraße (von L 91 bis Buswendeschleife)	D	W 1
Saaringer Dorfstraße (Abzweig zu Nr. 1 A u. 1 B)	C	C
Saaringer Weg	C	C
Sachsenstraße	A 2	W 2
Sandberg	C	C
Sandfurthweg	C	C
Sankt-Annens-Promenade	D	W 3
Sankt-Annens-Straße	A 2	W 1
Sankt-Pauli-Kirchplatz	C	C

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Sankt Petri	B	W 2
Schafdamm	C	C
Scheidtstraße	C	C
Schenkendorfweg	C	C
Scheppersteig	C	C
Schienenweg	C	C
Schifferring	C	C
Schillerstraße	A 2	W 1
Schlangenpfad	C	C
Schleusenerstraße (von Willibald-Alexis-Straße bis Felsbergstraße )	A 2	W 2
Schleusenerstraße (Stichstraße zu Nr. 17 )	C	C
Schleusenweg	C	C
Schlossallee (von Berliner Straße bis Jeseriger Weg)	D	W 1
Schlossallee (Abzweig Richtung Havelufer, Stichstraße zur Str. Zum Gutshof, Zuwegungen zu Haus-Nr. 56, 58, 60, 62 u. 64)	C	C
Schloßstraße	C	C
Schmerzker Ring	C	C
Schmöllner Weg (von Wilhelmsdorf bis Bühnenhausbrücke)	D	W 1
Schmöllner Weg (Stichwege zu Nr. 24 bis Nr. 24 G und zu Nr. 27)	C	C
Schneeglöckchenring	C	C
Schubertstraße	B	W 3
Schützenworth	C	C
Schulstraße (von Wusterwitzer Straße bis Am Lokwerk)	A 2	W 1
Schulstraße (Einbahnstraße zum Marktplatz)	B	W 2
Schumannstraße	B	W 3
Schusterstraße	A 2	W 3
Schwarzer Weg	D	W 2
Schwarzwaldring	C	C
Seestraße (von Nr. 1 bis Nr. 11)	B	W 2
Seestraße (von Nr. 12 bis Nr. 49)	D	W 2
Sieberstraße	A 2	W 3
Siedlertrift	C	C
Siedlung	C	C
Siedlungsstraße (Nr. 1 bis 16 u. 21 bis 35)	D	W 2
Siedlungsstraße ( Nr. 16 A bis 20 A)	C	C
Signalstraße	B	W 2
Silostraße	A 2	W 3
Sommerweg	C	C
Sophienstraße (von Brahmsstraße bis Rathenower Landstraße )	A 2	W 1
Sophienstraße (südl. Parallelstraße östlich vom Tschirchdamm )	C	C
Spechtbogen	C	C
Spittastraße	B	W 2
Sprengelstraße	A 2	W 1
Starweg	B	W 3
Steinles Berg	C	C
Steinstraße	A 1	W 1
Steinstraße (Gasse zum Katharinenkirchplatz)	A 2	W 3
Strandweg	C	C
Straße zum Gut	C	C
Straße zum Wassersportheim	C	C
Stuttgarter Straße	B	W 2
Südring	B	W 3
Tannenweg	C	C
Thüringer Straße (von F.-Engels-Straße bis Woltersdorfer Straße und südliche Nebenstraßen)	A 2	W 2
Thüringer Straße (nördliche Nebenstraßen)	C	C
Tieckower Weg	C	C
Tiedestraße	B	W 3
Tismarstraße	A 2	W 3
Torfbogen	C	C
Trauerberg	A 2	W 1
Trennweg	C	C

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Triftstraße	C	C
Triglafweg	A 2	W 1
Tschaikowskistraße	B	W 3
Tschirchdamm	A 2	W 1
Tulpenweg	C	C
Turmstraße	A 2	W 2
Uferstraße (von Bahnhofstraße bis Signalstraße und von Nr. 71 bis Gränertstraße )	B	W 1
Uferstraße (zwischen Signalstraße und Nr. 71)	E	W 1
Uferstraße (Nr. 1 bis 26)	C	C
Ulmenweg	C	C
Unter den Platanen	A 2	W 1
Upstallstraße	A 2	W 1
Veilchenweg	B	W 1
Venise-Gosnat-Straße (von Karl-Marx-Straße bis Sprengelstraße)	A 2	W 2
Venise-Gosnat-Straße (Einbahnstraße vor Nr. 43 - 45 u. Nr. 47-49)	C	C
Vereinsstraße	A 2	W 2
Viesener Straße ( von Gränertbrücke bis Mahlenziener Straße )	D	W 2
Viesener Straße (von Mahlenziener Straße bis Ende Bebauung)	C	C
Vorwerkstraße	C	C
Waldstraße (von Lewaldstraße bis Charlottenhof)	D	W 3
Waldstraße (südl. Stichstraßen)	C	C
Walldorfer Weg	C	C
Wallpromenade	C	C
Wallstraße	C	C
Walther-Rathenau-Platz	A 2	W 3
Walther-Ausländer-Straße	A 2	W 1
Warschauer Straße	A 2	W 1
Wasserwerkstraße	C	C
Watstraße (Gerostraße bis GutsMuthsstraße)	A 2	W 3
Watstraße (Nr. 19 b bis 19 d)	C	C
Weberstraße (von Gördenallee bis Brucknerstraße)	B	W 3
Weberstraße ( nördlich der Brucknerstraße)	C	C
Weidensteig	C	C
Weinmeisterweg	C	C
Wendgräben	C	C
Wendseeufer	C	C
Werderstraße	A 2	W 2
Werner-Seelenbinder-Straße	A 2	W 1
Weseramer Straße	C	C
Wiener Straße	A 2	W 1
Wiesenweg (von Franz-Ziegler-Straße bis Otto-Sidow-Straße)	B	W 2
Wiesenweg (nördlicher Abzweig zu den Nrn. 19, 21 u. 23)	C	C
Wilhelm-Gottschalk-Straße	C	C
Wilhelm-Meinicke-Straße	B	W 3
Wilhelmsdorf	E	W 1
Wilhelmsdorfer Landstraße (von Göttiner Straße bis Bahnübergang)	A 2	W 1
Wilhelmsdorfer Landstraße (ab Bahnübergang bis Planebrücke)	E	W 1
Wilhelmsdorfer Landstraße (Grundstückszuwegungen)	C	C
Wilhelmsdorfer Straße (Jacobstraße bis Wilhelmsdorfer Landstraße)	A 2	W 1
Wilhelmsdorfer Straße (Nr. 24 und 25 )	A 2	W 3
Wilhelmsdorfer Straße (Abzweig Nr. 40 bis 41 B u. Stichstraße zwischen Nr. 59 u. 60)	C	C
Wilhelm-Weitling-Straße	A 2	W 3
Willibald-Alexis-Straße	A 2	W 2
Willi-Sänger-Straße (von August-Bebel-Straße bis Rathenower Straße)	A 2	W 1
Willi-Sänger-Straße (Stichstraße zu Nr. 35 und Nr. 37)	B	W 2
Windmühlenweg (von Am Anger bis Buswendeschleife)	D	W 1
Windmühlenweg ( Buswendeschleife bis Fähre)	C	C
Wittstocker Gäßchen	C	C
Wollenweberstraße	A 2	W 3
Wolrad-Kreusler-Straße	C	C

<b>Straße</b>	<b>Straßen- reinigung</b>	<b>Winter- dienst</b>
Woltersdorfer Straße	B	W 1
Wredowplatz	C	C
Wredowstraße	A 2	W 2
Wuster Ring	C	C
Wuster Straße	D	W 1
Wusterauer Anger	A 2	W 2
Wusterwitzer Straße (von Am Seegarten bis Seestraße )	A 2	W 1
Wusterwitzer Straße (Einbahnstraße vom Marktplatz)	B	W 2
Wusterwitzer Straße (Abzweige von Nr. 32 B zu Nr. 37 A –G und Nr.43 bis47 sowie von Seestraße bis Am Gleisdreieck)	C	C
Zanderstraße	B	W 1
Zauchestraße	A 2	W 2
Ziegelstraße	A 2	W 1
Ziesarer Landstraße (von Wilhelmsdorfer Landstraße bis Wilhelmsdorf )	E	W 1
Ziesarer Landstraße (südl. Parallelstraße von Kiefernweg bis Birkenweg u. Abzweig zu Nr. 110 bis 114)	C	C
Zinnienweg	C	C
Zu den Eichen	C	C
Zu den Erdelöchern	C	C
Zu den Schinderfichten	C	C
Zum Alten Dorf	C	C
Zum Faulen Hund	C	C
Zum Gutshof	C	C
Zum Kirschberg	C	C
Zum Krugpark	C	C
Zum Quenzsee	C	C
Zur Drehscheibe (soweit die Straße nicht gesperrt ist)	B	W 2
Zwickauer Weg	C	C

## Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

gez.: Dr. Dietlind Tiemann  
Oberbürgermeisterin

Brandenburg an der Havel, den 02.12.2016

-----

### Genehmigung des Ministeriums zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 110/2015

Mit Beschluss-Nr. 110/2015 haben die Stadtverordneten der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel in ihrer Sitzung am 30.05.2015 die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Brandenburg an der Havel für die Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 für die Grundschulen, für die Oberschulen, für die Gymnasien, für die Förderschulen, für die Oberstufenzentren und für den Zweiten Bildungsweg beschlossen. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt Nr. 24/2015. Gemäß dem Brandenburgischen Schulgesetz (BbgSchulG) bedarf der Schulentwicklungsplan für seine Wirksamkeit auch der Genehmigung durch das für Schule zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, die mit Schreiben vom 24.10.2016 nunmehr erteilt wurde. Die Unterlagen liegen im Fachbereich Organisation, Personal, Schule und Sport und in den Schulen aus. Darüber hinaus sind sie auf der Homepage unter der Rubrik Bildung-Bildungseinrichtungen-Schulen eingestellt.

-----

### Amtliche Bekanntmachung zur Gewässerschau 2016 in den Gemarkungen Plaue, Kirchmöser, Götting, Schmerzke, Wust und Brandenburg

Am Mittwoch, dem 18.01.2017 führt die untere Wasserbehörde die Gewässerschau nach § 111 des Brandenburgischen Wassergesetzes in den Gemarkungen Plaue, Kirchmöser, Götting, Teil Breites Bruch, Schmerzke und Brandenburg ohne die Fließgewässer Plane und Buckau durch. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr in der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Klosterstraße 14, Raum B 301. Die Gewässerschau dient der Kontrolle einer ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung und ist öffentlich, wobei bitte jeder Teilnehmer selbst für seine Fahrtmöglichkeit sorgt.

Gleichzeitig mit der Gewässerschau durch die untere Wasserbehörde findet die Verbandsschau des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Havel - Brandenburger Havel“ statt.

-----

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt  
(GDWS), Standort Magdeburg

Magdeburg, den 17.11.2016  
Az.: 3700P-143.3-Pro 41 III

**B e k a n n t m a c h u n g**  
**über die Erörterung der Einwendungen und Stellungnahmen im Planfeststellungsverfahren**  
**für die „Fahrrinnenanpassung in der Unteren Havel-Wasserstraße, UHW km 32,61 bis km 54,25**  
**- Flusshavel -“**

**I.**

Die gemäß § 73 Abs. 6 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durchzuführende Erörterung der Stellungnahmen und Einwendungen, findet mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben,

**am 14. Februar 2017 (Dienstag) um 09.30 Uhr**  
im Bürgersaal der Stadt Ketzin/Havel, Rathausstraße 29, 14669 Ketzin/Havel statt.

**II.**

1. Die Erörterung ist nicht öffentlich (§ 73 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 Satz 1 VwVfG). Es findet eine Einlasskontrolle statt. Der Einlass erfolgt jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
2. Behörden, Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG sowie diejenigen, die Einwendungen erhoben bzw. Stellungnahmen eingereicht haben, werden zu der Erörterung gesondert schriftlich geladen.
3. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben.
4. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann ohne ihn verhandelt und entschieden werden.
5. Sollten an dem unter I. genannten Termin nicht alle rechtzeitig eingegangenen Einwendungen, Stellungnahmen und sonstigen Beiträge ausreichend behandelt werden können, wird die Erörterung am **15. Februar 2017 (Mittwoch) um 09:30 Uhr** fortgesetzt.
6. Durch die Teilnahme an dem Erörterungstermin entstehende Kosten können nicht erstattet werden.
7. Soweit die Bereitstellung geeigneter Kommunikationshilfen für Menschen mit Sprachbehinderung gewünscht wird, wird um rechtzeitige Information vor dem Termin an die GDWS, Standort Magdeburg, Gerhart-Hauptmann-Str. 16, 39108 Magdeburg gebeten.

Im Auftrag

gez.: Schädlich

-----

**Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises**

Der abhanden gekommene Dienstausweis, ausgestellt auf den Namen Marita Grünefeldt, am 20.04.2010, mit der Ausweisnummer 2254, wird hiermit für ungültig erklärt.

-----

**E i n l a d u n g**  
zur Sitzung des Hauptausschusses  
**am Montag, dem 12.12.2016, um 18:00 Uhr**  
in 14770 Brandenburg an der Havel, Altstädtischer Markt 10, Beratungsraum 301

## Tagesordnung

- 1** **Eröffnung der Sitzung**
- 2** **Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**
- 3** **Entscheidung gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 21.11.2016**
- 4** **Feststellung der Tagesordnung**
- 5** **Vorlagen der Verwaltung**
  - 5.1 354/2016 Gesundheitsbericht für das Jahr 2015 - Fortschreibung der Berichterstattung über die getroffenen und durchgeführten Maßnahmen sowie erzielten Ergebnisse im Jahr 2015 für den Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)  
Berichtsvorlage Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich I
  - 5.2 366/2016 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Reparatur ausfallgefährdeter Aggregate im Marienbad  
Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Eigenbetrieb Schwimm- und Erlebnisbad
  - 5.3 355/2016 Bericht über den Haushaltsvollzug 2016 der Stadt Brandenburg an der Havel zum Stichtag 31.10.2016  
Berichtsvorlage Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich II
  - 5.4 369/2016 Eröffnungsbilanz der Stadt Brandenburg an der Havel zum Stichtag 01.01.2011 - Korrektur  
Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich II
  - 5.5 351/2016 Entwicklung Stadtmuseum Brandenburg an der Havel - städtische Sammlung - Kunsthalle Brennabor  
Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich III
  - 5.6 360/2016 Änderung Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege und Rahmenkonzeption für die Leistungen in Kindertagespflege in der Stadt Brandenburg an der Havel ab 01.01.2017  
Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich IV
  - 5.7 363/2016 Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Kindertagespflegestellen in der Stadt Brandenburg an der Havel  
Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich IV
  - 5.8 327/2016 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Teilaufgabe der elektronischen Identitätsfeststellung und des elektronischen Identitätsmanagements bei der internetbasierten Fahrzeugzulassung  
Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich V
  - 5.9 328/2016 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Brandenburg an der Havel im Jahr 2017  
Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich V
  - 5.10 329/2016 Aufhebung der Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf am 24. Dezember in bestimmten Verkaufsstellen für bestimmte Waren vom 27.09.1995  
Einreicher: Oberbürgermeisterin  
Fachbereich V
- 6** **Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung und von Ortsvorstehern**

375/2016 Prüfung der Umwandlung von Naherholungsbereichen zu Gebieten dauerhaften Wohnens  
Einreicher: Stadtfraktion Bürger für Bürger/Gartenfreunde-FW

- 7 **Anfragen aus dem Hauptausschuss**
- 8 **persönliche Mitteilungen und Erklärungen**
- 9 **Informationen durch die Oberbürgermeisterin**
- 10 **Behandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung**
- 11 **Entscheidung gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 21.11.2016**
- 12 **Vorlagen der Verwaltung**
- 13 **Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung und von Ortsvorstehern**
- 14 **Anfragen aus dem Hauptausschuss**
- 15 **persönliche Mitteilungen und Erklärungen**
- 16 **Informationen durch die Oberbürgermeisterin**
- 17 **Schließung der Sitzung**

gez.: N. Langerwisch  
Vorsitzender des Hauptausschusses

Brandenburg an der Havel, 02.12.2016

**Ende des amtlichen Teils  
Beginn des nichtamtlichen Teils  
(Termine, Informationen, Notizen)**

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Stadt Brandenburg an der Havel  
Redaktion: Oberbürgermeisterin  
FG Rechtsamt/Büro Stadtverordnetenversammlung, Frau Bressau  
Tel.: (0 33 81) 58 13 17  
Fax: (0 33 81) 58 13 14  
Internet: [www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)  
e-mail: [amtsblatt@stadt-brandenburg.de](mailto:amtsblatt@stadt-brandenburg.de)

Herstellung: Eigendruck  
Bezugsquelle: Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel  
Oberbürgermeisterin  
FG Rechtsamt/Büro Stadtverordnetenversammlung  
14770 Brandenburg an der Havel  
Klosterstraße 14  
Abonnementsbestellungen richten Sie bitte an diese Adresse.

Besucheradresse/  
Einzelverkauf: Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel  
Oberbürgermeisterin  
FG Rechtsamt/Büro Stadtverordnetenversammlung  
Haus E, 3. Etage, Zimmer E 307  
Klosterstraße 14  
14770 Brandenburg an der Havel

Einzelpreis: 1,00 €  
Jahresabonnement: 25,50 € einschl. Porto  
Kündigungsfrist: 15. Dezember